

# Bibermanagement in Hessen

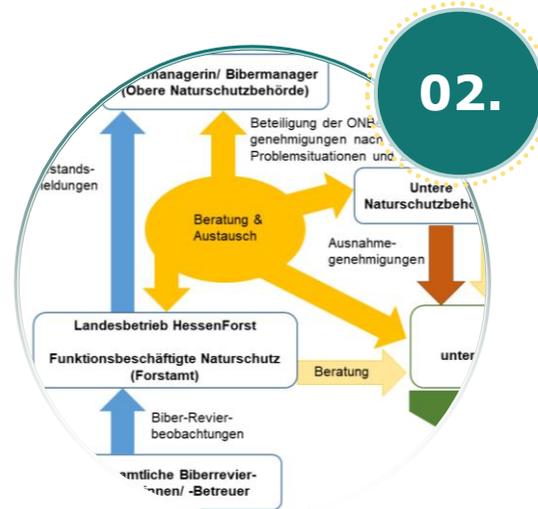


# Inhalt



**Der Biber in Hessen**  
**Eckdaten**

Foto: Manfred Sattler



**Zuständigkeiten**

Grafik: Dr. Y. Tiede



**Bibermanagement**  
**Werkzeugkiste**

Foto: freepik.com

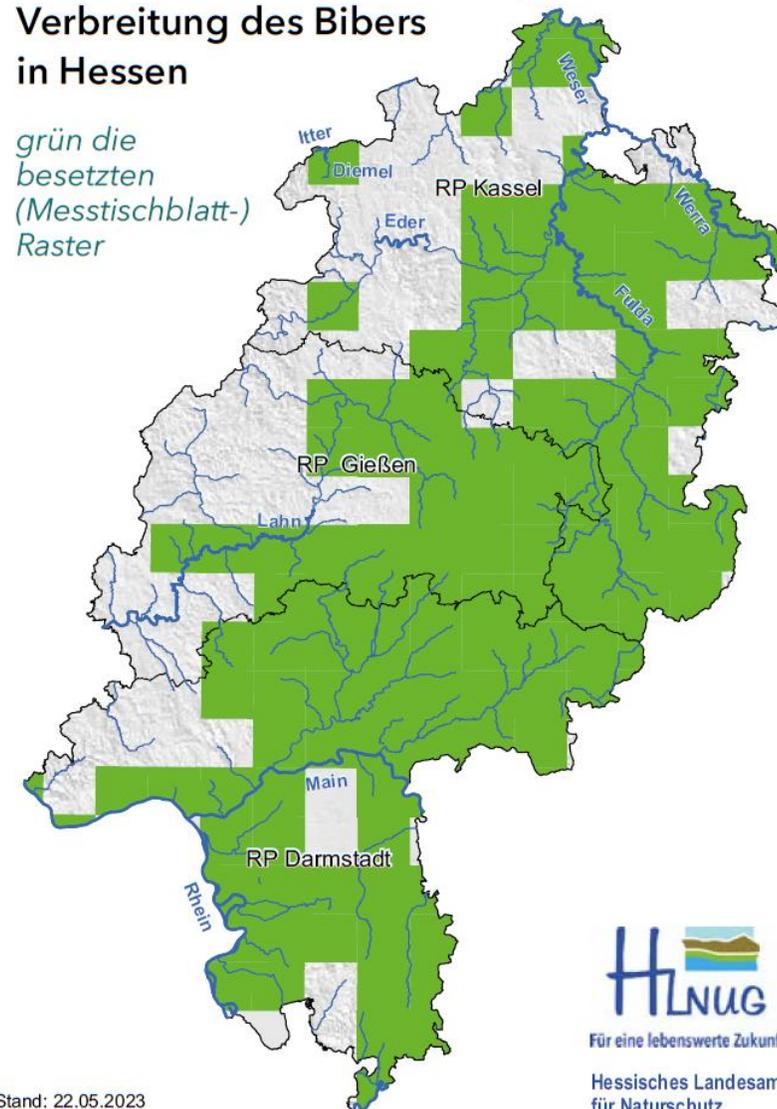


## Der Biber in Hessen – Verbreitung

- Ab 1596 galt Biber in Hessen als ausgestorben
- Wiederansiedlung Ende der 1980er Jahre im Spessart (18 Elbe-Biber im Sinnatal)
- Stärkere Ausbreitung der Population ab 2010
- Aktuell 655 bekannte Biber-Reviere in Hessen (2022 geschätzt mind. 1200 Biber)
- Flächendeckende Besiedlung absehbar

### Verbreitung des Bibers in Hessen

grün die besetzten (Messtischblatt-) Raster



Stand: 22.05.2023  
Kartenhintergrund © HVBG  
0 12,5 25 50 Km


 HLNUG

Für eine lebenswerte Zukunft

Hessisches Landesamt  
für Naturschutz,  
Umwelt und Geologie

Zentrum für Artenvielfalt

# Vorteile von Biber-Aktivitäten

## Kostenlose Ökosystem-Ingenieursleistungen

### Vorteile im Kontext Klimawandel:

- Wasserrückhalt (insbesondere in Trockenjahren)
- Flachere Hochwasserwellen
- Steigerung der Grundwasserneubildung

### Vorteile im Kontext Artensterben:

- Schaffung von Struktur- und Strömungsvielfalt  
Fließgeschwindigkeiten, Kleinstlebensräume, Reproduktionsräume, Rückzugsräume
- Erhöhung des Artenreichtums  
Schwarzstorch, Krickente, Flussuferläufer, Wasserfledermaus, Fischotter, Wechselkröte, Sumpfschildkröte, Libellen, Käfer, Schmetterlinge, Eintagsfliegen, Köcherfliegen, etc. (Ausnahmen Steinfliegen)



# Der Biber im Artenschutzrecht

- **Europa:** Anhang II und IV der FFH-Richtlinie  
Arten von gemeinschaftlichem Interesse, Erhaltungszustand ist zu überwachen
- **National:** Besonders & streng geschützte Tierart  
§ 7 Abs. 2 Nr. 13 und Nr. 14 BNatSchG;  
Zugriffsverbote nach § 44 Abs. 1 BNatSchG
- **Störungsverbot**  
während Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Überwinterungs- und Wanderungszeit
- **Verbot der Beeinträchtigung der Fortpflanzungsstätte**  
auch Neben- & Hauptdämme nach EuGH-Urteil Rs. C-357/20;  
*Feldhamster II*



→ **Bibermanagement zur Beratung, Abstimmung & Klärung von Konflikten**

# Bibermanagement in Hessen

- AG Biber- und Fischottermanagement seit 2019
- Seit Mitte 2021 Bibermanagement im Referat IV 6
- Regelungen von Zuständigkeiten
- Erstellung von Materialien für Öffentlichkeitsarbeit
- Klärung von praktischen Fragen
- Schulungen für Personal und Ehrenamtliche
  - Schulung für Interessierte und ehrenamtlich Aktive am 04. Mai 2024 in der NAH Wetzlar
- Länderübergreifender Austausch



Download unter: <https://umwelt.hessen.de/naturschutz-und-artenvielfalt/arten-und-biotopschutz>

01.

# Grundpfeiler des Bibermanagements

**Monitoring**

**Aufklärung &  
Öffentlichkeits-  
arbeit**

**Artenschutz-  
maßnahmen**

**Präventions-  
maßnahmen**

**Billigkeits-  
Leistung**

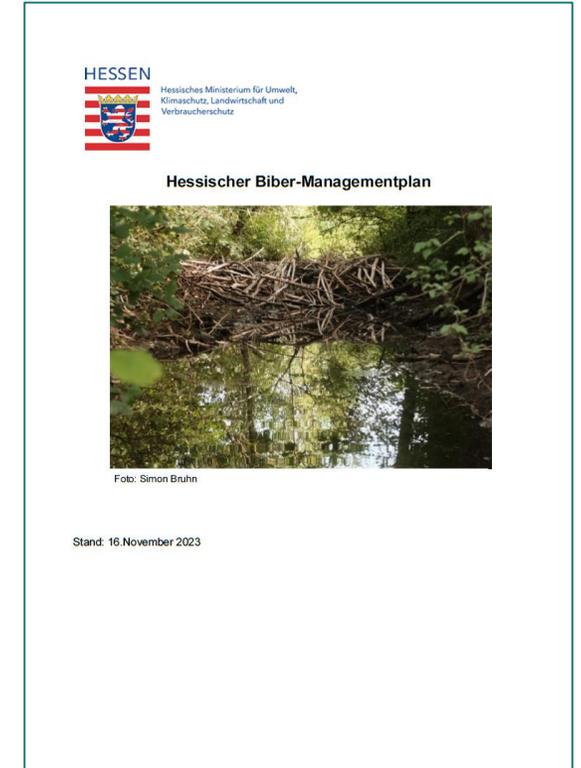
**Klare Zuständigkeiten**

## Hessischer Biber-Managementplan

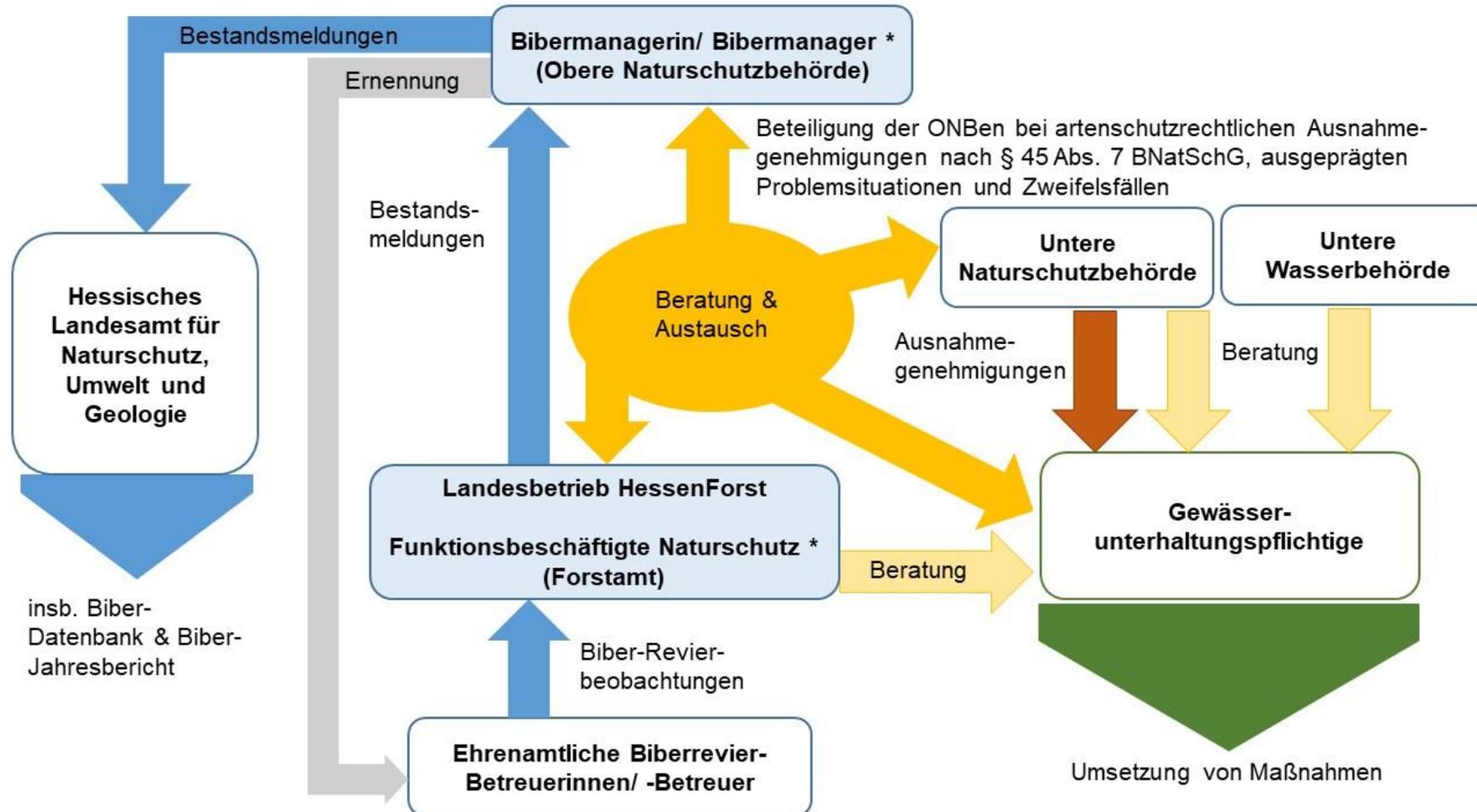
- Seit Ende 2023
- Regelt das praktische Bibermanagement:
  - ✓ Zuständigkeiten
  - ✓ Maßnahmen
  - ✓ Finanzierungsmöglichkeiten
  - ✓ Best-Practice-Beispiele etc.
- Dynamische Anpassungen je nach Bedarf



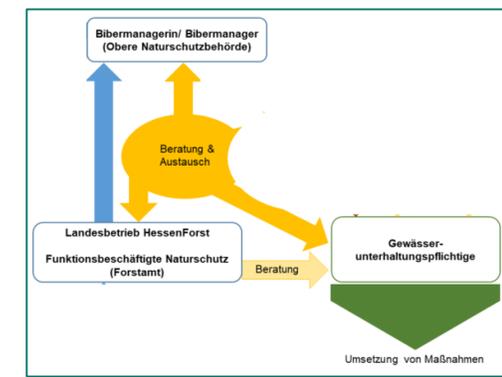
Klare Zuständigkeiten



# Das Netzwerk des Bibermanagements - Zuständigkeiten



# Das Netzwerk des Bibermanagements



## Bibermanagerin / Bibermanager (Obere Naturschutzbehörde)

- Konflikte größeren Ausmaßes, Medien- oder Öffentlichkeitsinteresse
- Beratung der FN
- Schadensmanagement (Billigkeiten)
- Präventionsmaßnahmen
- Naturschutzziel-Konflikte
- Gefährdung von Infrastruktur-Einrichtungen

## Funktionsbeschäftigte Naturschutz „FN“ (Landesbetrieb HessenForst)

- Ansprechpersonen vor Ort
- Beratung (Konflikte, Präventionsmaßnahmen)
- Unterstützung + Initiierung von Ortsterminen
- Abstimmung mit ONBen + UNBen, UWBen, Eigentümern, Unterhaltungspflichtigen, ...
- Bergung von Bibern
- Revierbeobachtung/ -erfassung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Betreuung und Austausch mit EB

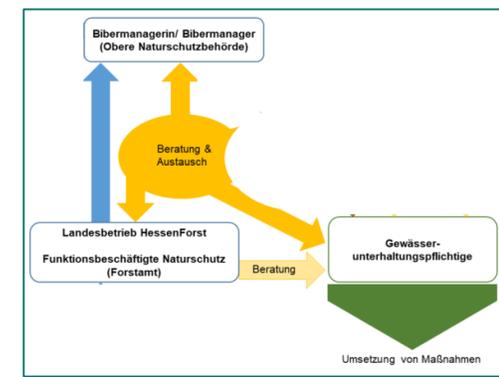
# Das Netzwerk des Bibermanagements

## Gewässerunterhaltungspflichtige

i.d.R. Anliegergemeinden oder Wasser- und Bodenverbände  
bei stehenden oder künstlich fließenden Gewässern: Eigentümerinnen und Eigentümer

Fast alle Maßnahmen des Bibermanagements umfassen Aspekte der Gewässerunterhaltungspflicht

- Direkte Zuständigkeit der Gewässerunterhaltungspflichtigen
- Initiierung von Ortsterminen zur Problemlösung
- Beratung durch amtliches Bibermanagement einholen (FN, Bibermanagerinnen und -manager)
- Einholung notwendiger Genehmigungen
- Beauftragung bzw. Durchführung von geeigneten Maßnahmen
- Kontinuierlicher Austausch mit amtlichem Bibermanagement (Informationsweitergabe)



# Das Netzwerk des Bibermanagements

## Untere Naturschutzbehörde

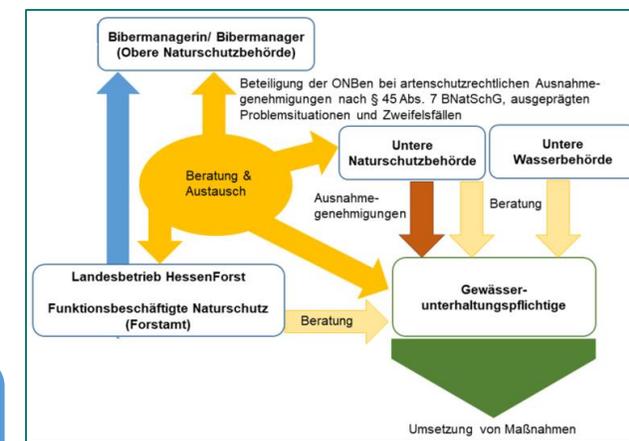
### Genehmigungsbehörde

- Artenschutzrechtliche Ausnahmegenehmigungen:
  - Vergrämung
  - Lebend-Entnahmen
  - Maßnahmen an Biberdämmen
  - Anlage von Nebengerinnen
  - Verfüllung von Röhren
  - Euthanasie

## Untere Wasserbehörde

### Genehmigungsbehörde

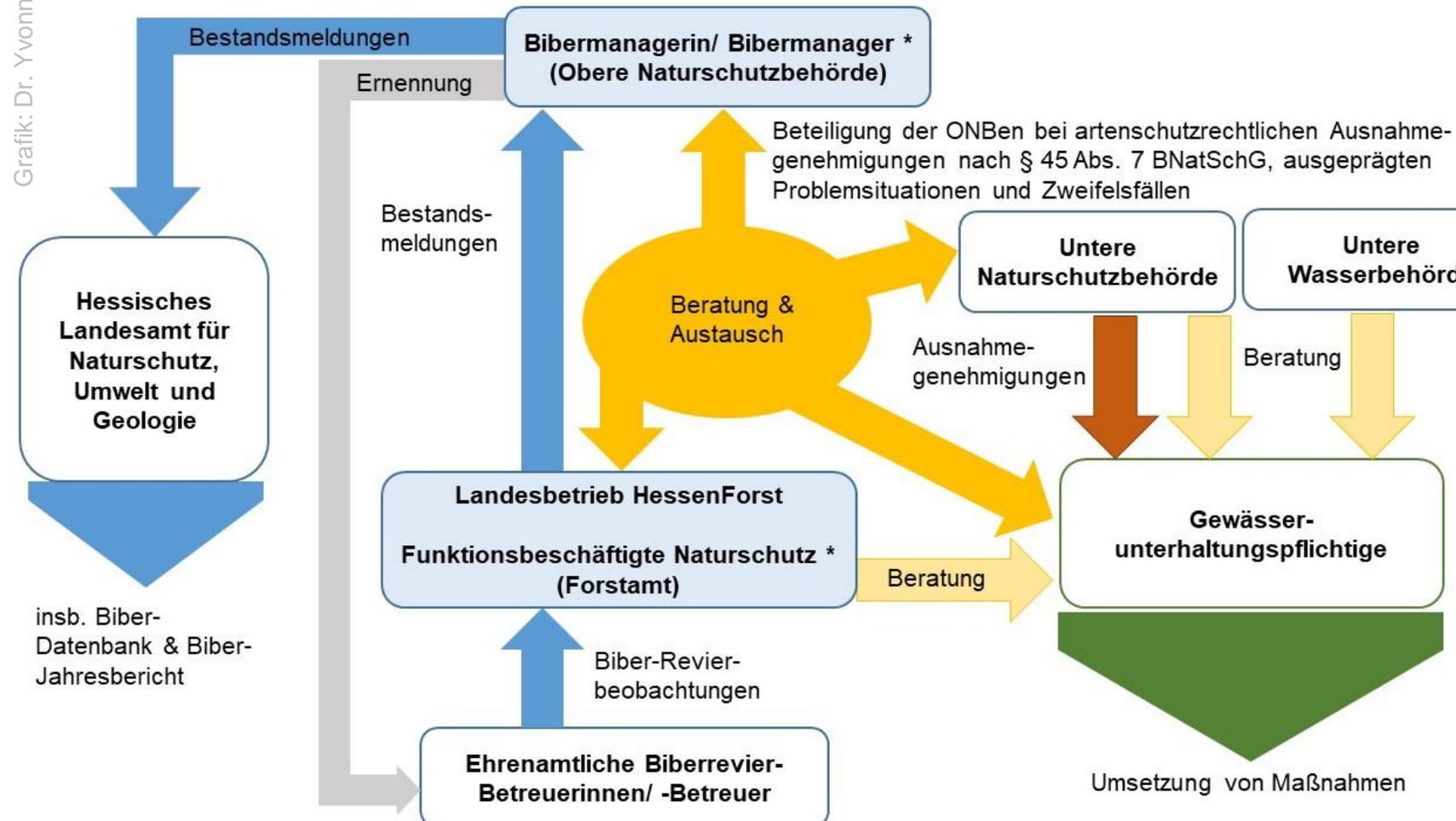
- Bei allen Maßnahmen am/ im Gewässer zu beteiligen:
  - Umgehungsgerinne
  - Maßnahmen an Biberdämmen
  - Einbau von Wasserbausteinen, Baumentnahme
  - Gefährdung wassertechnischer Anlagen
  - Zusammenarbeit bei Renaturierungsmaßnahmen





# Das Netzwerk des Bibermanagements

Grafik: Dr. Yvonne Tiede



## AG Biber im HMLU

Naturschutz-, Wald- & Wasserabteilung,  
HLNUG,  
Landesbetrieb  
Hessen-Forst, RPen

## Werkzeugkiste des Bibermanagements: Artenschutz

### Nachhaltigste Lösung im Bibermanagement

- Eigenregie-Maßnahmen der Regierungspräsidien zum Schutz des Bibers
- Finanzierung über Artenschutz- oder ggf. Schutzgebietsmittel



Foto: Claudia Sattler

## Werkzeugkiste des Bibermanagements: Prävention

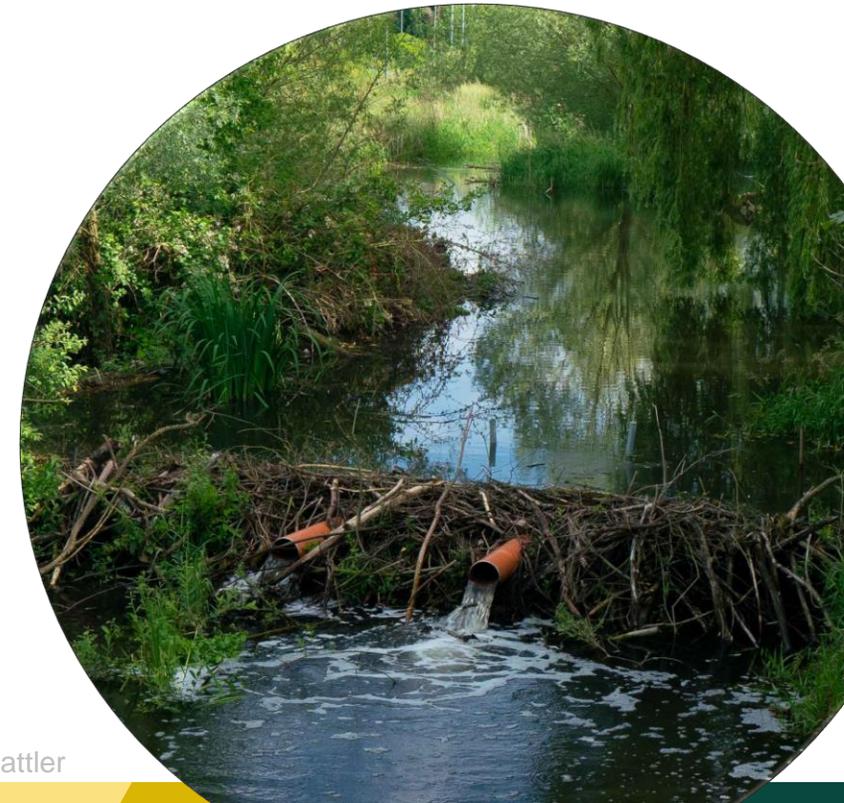
- Maßnahmen zur Vorbeugung von wirtschaftlichen Nachteilen bzw. Schäden → Akzeptanz
- Abstimmung (Ortstermine) mit allen Beteiligten
- ONB entscheidet über *förderfähige* Präventionsmaßnahmen im Einzelfall und macht ggf. Vorgaben
- i.d.R. zweimalig möglich
- 100 % der Materialkosten; 60 % Arbeits- und Maschinenstunden (kommunale Mitarbeiter- und Wartungskosten ausgenommen)
- 100 – 25.000 € pro Maßnahme\*  
(\*unter Einhaltung der De-Minimis-Vorgaben)

Präventions-  
maßnahmen



- Wasserstands-Regulierung
- Schutz vor Grabaktivitäten
- Schutz von Infrastruktur
- Schutz vor Rückstau oder Verbau von Zu- / Abflüssen
- Schutz vor Fraß- und Nageaktivitäten
- Vergrämungsmaßnahmen
- Etc.

Präventions-  
maßnahmen



## Maßnahmen an Biberdämmen

- Rohrdrainagen
- Teilabsenkung
- Umgehungsgerinne
- Versetzung
- Entfernung



## Damm- und Ufersicherungen

- Drahtgeflecht z.B. Baustahlmatten
- Steinschüttungen
- Verfüllungen
- Gewässerrandstreifen

## Schutz von Durchlässen

- Einhausungen
- Abzäunungen

## Schutz von Feldfrüchten und Gehölzen

- (Elektro-)Zäune
- Drahtosen
- Vergrämungsmittel
- Ablenkfütterung und Nahrungskorridore



## Biber-Billigkeitsrichtlinie

- Aktuell in Abstimmung:  
HMdF – neue Hausleitung – AVV – HRH – EU-KOM
- Ziel: Mitte / Ende 2024
- Entschädigung unvorhergesehener wirtschaftlicher Schäden durch den Biber:
  - ✓ Landwirtschaftliche Schäden
  - ✓ Fischereiwirtschaftliche Schäden an Dämmen von Teichanlagen
  - ✓ Forstwirtschaftliche Schäden im Privatwald



Billigkeits-  
Leistung

**VIELEN DANK.**  
NOCH FRAGEN?

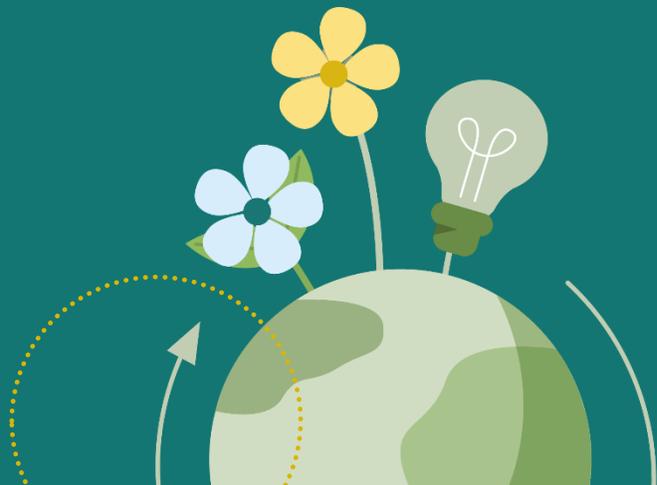


Foto: Manfred Sattler